Kiosk am Bertholdplatz soll bald wieder öffnen

Nach sechs Jahren Leerstand will ein Mieter den Platz im Sanierungsgebiet Südliche Neustadt mit einem kleinen Café beleben

Von Sarah Reith

Der Kiosk am Baden-Badener Bertholdplatz kann mit einem hübschen Außenbereich punkten: Auf der von Bäumen gesäumten Freifläche steht auch ein Steinbrunnen. Foto: Sarah Reith

Baden-Baden. Seit mittlerweile sechs Jahren ist der Kiosk am Bertholdplatz in Baden-Baden geschlossen. Doch nun soll der Dornröschenschlaf endlich enden. Die Eröffnung sei „für den kommenden April geplant", sagt Olaf Hohmann. Als Abteilungsleiter ist er bei der Stadt unter anderem fürs Gebäudemanagement zuständig.

Eigentlich hätte der 2018 geschlossene Kiosk bereits 2021 in Betrieb gehen sollen. Schon damals hatte die Stadtverwaltung bekanntgegeben, dass sie einen geeigneten Pächter gefunden habe und dieser baldmöglichst starten wolle.

Auch Schwierigkeiten aufgrund der Besitzverhältnisse waren zu diesem Zeitpunkt schon gelöst – die Stadt hatte anfangs nur das Grundstück besessen, nicht aber das darauf errichtete kleine Kiosk-Gebäude. Das kaufte sie erst nach langen Verhandlungen von einer ehemaligen Pächterin.

Doch auch danach ging es zäh weiter. Vandalen hatten einst den Innenraum verwüstet, es gab viel zu tun. 2022 war dann bereits einiges saniert – darunter das Dach. Außerdem waren sämtliche Elektroinstallationen sowie der Hausanschluss ersetzt und Sanitärarbeiten ausgeführt worden. Doch es stand immer noch einiges an, etwa die Erneuerung des Kiosk-Rollladens, Fliesenleger-, Sanitär- und Malerarbeiten.

Offenbar zogen sich all das in die Länge. Die Sanierungsarbeiten „gestalteten sich aufwendiger und langwieriger als zunächst erwartet", erläutert Olaf Hohmann.

Die gute Nachricht: Der Betreiber, den die Stadt nun schon seit Jahren als Partner im Boot hat, steht wohl immer noch zur Verfügung. Er will den Kiosk, der über einen Außenbereich verfügt, in ein kleines Café verwandeln. Laut Stadtverwaltung hat er bereits selbst „erhebliche finanzielle Mittel“ in die Sanierung gesteckt.

Noch möchte der neue Betreiber nicht, dass die Stadtverwaltung seinen Namen nennt. Gebäudemanager Hohmann zufolge hat er aber gastronomische Erfahrung. Die Verwaltung habe deshalb „die Hoffnung, dass eine dauerhafte Belebung des Bertholdplatzes entsteht“.

Das ist für die Stadt ein wichtiges Ziel: Schließlich befindet sich der Kiosk mitten im Sanierungsgebiet Südliche Neustadt, in dessen Aufwertung die Stadt seit Jahren viel Geld steckt. Eine Kiosk-Ruine passt da so gar nicht ins Gesamtbild.